

Wien, Mai 2024

An die neun Landeshauptleute der österreichischen Bundesländer:
Dr. Michael Ludwig, Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien
Mag.a Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau Niederösterreich
Mag. Hans-Peter Doskozil, Landeshauptmann Burgenland
Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann Oberösterreich
Mag. Christopher Drexler, Landeshauptmann Steiermark
Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann Kärnten
Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann Salzburg
Anton Mattle, Landeshauptmann Tirol
Mag. Markus Wallner, Landeshauptmann Vorarlberg

Biodiversität und Wirtschaft: Dringlichkeitserklärung österreichischer Unternehmen

Zustimmung zum EU-Renaturierungsgesetz

1 Der Wohlstand, die Wirtschaftsleistung und die Lebensmittelproduktion in Österreich hängen maßgeblich vom nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, von Ökosystemleistungen und gesunden Ökosystemen ab. Österreichs Unternehmen sind in Handel, Lebensmittelhandel, Industrie, Handwerk und Land- und Forstwirtschaft sowohl in der Produktion als in ihren nationalen, europäischen und globalen Lieferketten von komplexen Ökosystemleistungen und Naturkapital abhängig, die es zu schützen gilt.

Mit Blick auf die wissenschaftliche Expertise und Sachlage sowohl auf österreichischer, europäischer und globaler Ebene zur aktuellen Lage zur Biodiversität besteht kein Zweifel, dass Österreich und die Europäische Union dringenden Handlungsbedarf bei Erhalt, Verbesserung und Wiederherstellung von Ökosystemen haben. Dies kommunizierten im April 2024 bereits knapp 200 Wissenschaftler:innen aus Österreich in einem Appell an Sie.

Das Weltwirtschaftsforum verweist im Global Risk Report darauf, dass in den nächsten zehn Jahren der Verlust an Biodiversität zu den größten globalen Risiken und Herausforderungen zählen wird. Nach Angaben des Weltwirtschaftsforums hängt mehr als die Hälfte des globalen Bruttoinlandsprodukts von natürlichen Ressourcen und Ökosystemleistungen ab. Die Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen stellte fest, dass 13 der 18 Sektoren, aus denen sich der britische Börsenindex zusammensetzt – Kapitalwert 1,6 Billionen US-Dollar – hohe oder sehr hohe materielle Abhängigkeit von Ökosystemen und natürlichen

Ressourcen haben. Dies bedeutet, dass jedes fünfte Unternehmen aufgrund des Zusammenbruchs von Ökosystemen erheblichen Betriebsrisiken ausgesetzt sein könnte.

Österreichs Unternehmen sind gefordert im Biodiversitäts- und Klimaschutzbereich herausfordernde Zielsetzungen zu erreichen. Dazu werden alle Klein-, Mittel- und Großunternehmen Österreichs quer durch die Sektoren Verantwortung übernehmen und in die Pflicht genommen.

Mehr als 1.400 Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als sieben Billionen US-Dollar haben über die Koalition „Business for Nature“ weltweit ihre Regierungen aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um den Naturverlust in diesem Jahrzehnt umzukehren. Österreichs Unternehmen erkennen diese Notwendigkeit.

Österreichs Unternehmen werden die nächsten Jahre massiv Kapital und Ressourcen für eine nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft bereitstellen und diese Transformation aktiv mitgestalten. Dem Gesetzgeber und der öffentlichen Verwaltung kommt in dieser Transformation eine Führungsrolle in der strategischen Planung und Bereitstellung eines entsprechenden regulativen Rahmens zu und müssen entsprechend Kapital und Ressourcen bereitstellen.

Wir erachten das EU-Renaturierungsgesetz als entscheidendes Instrument zur Sicherung unserer natürlichen Ressourcen in Europa und als Grundlage für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Standortentwicklung für Österreichs Wirtschaft.

Wir appellieren daher eindringlich an Sie als politische Entscheidungsträger:innen das EU-Renaturierungsgesetz zu unterstützen.

Die Unterstützer:innen der Dringlichkeitserklärung: